

50 Jahre Anti-Atomkriegsappelle Albert Schweitzers

Der 50.Jahrestag des ersten „Appells an die Menschheit“ am 23.April 2007 über Radio Oslo wurde weltweit in Konzerten, Vorträgen, Presseveröffentlichungen und Gedenkveranstaltungen gewürdigt, so auch durch den Freundeskreis in Dresden.

Auf unsere Anregung erschien im „Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens“ im Monat April eine vierseitige Dokumentation mit dem Originaltext dieses Appells und einer umfangreichen Würdigung von Leben und Werk Schweitzers durch Herrn Prof. Dr. Ulf Liedke, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden. Alle evangelischen Kirchgemeinden in Sachsen erhielten somit Material für eine eigenständige Würdigung.

Das „Ärzteblatt der Sächsischen Landesärztekammer“ druckte im Aprilheft den Artikel von Dr. Reichardt „Friede oder Atomkrieg“ ab, den sämtliche Ärzte in Sachsen lesen konnten

Am 23.April wurde in einer Morgensendung des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR-Figaro) auf Hinweis von Herrn Heiman dieses Jubiläum ebenso gewürdigt, wie am Abend bei einem Vortrag von Dr. Reichardt im „Arizona Club“ Dresden - Klotzsche über „Albert Schweitzer in den U.S.A.“ und am 25. April vor den Senioren der Arbeiterwohlfahrt in Meißen,

Vom 27.-29.April nahmen Frau Englmaier und Dr.Reichardt an der Jahrestagung der „Internationalen Albert-Schweitzer-Vereinigung“ (AISL) in Günsbach / Elsaß teil. Letzterer wurde in deren Leitungsgremium wiedergewählt. Diese Tagung stand unter anderem ganz im Zeichen der Anti-Atomkampagne. Dr. med. Christian Jossen aus Berlin stellte seine umfangreiche Publikation in den „Günsbacher Heften“ (Nr.9) vor mit dem Titel „Ehrfurcht vor dem Leben und Weltverantwortung–Albert Schweitzers Appelle gegen die Atomrüstung“. Dabei wurden auch die leider sehr aktuellen Probleme der Atomrüstung und besonders deren unverantwortlich differenzierte Bewertung durch führende Politiker der Welt diskutiert. Wir sind aufgefordert, die von Schweitzer erhoffte „Öffentliche Meinung“ zur Ächtung dieser unkontrollierbaren Massenvernichtungswaffen zu verstärken !!

Am 8. und 9.Mai fanden im Seniorenheim „Albert Schweitzer“ in Riesa, in der Stadtbibliothek Meißen und im „Haus der Kirche/Dreikönigskirche“ in Dresden Vorträge von Prof. Hartmut Kegler, dem Obmann des Freundeskreises Aschersleben, unter dem Motto: „Erziehung zur Gewaltlosigkeit und zum Frieden im Geiste Albert Schweitzers“ statt. bei diesen Veranstaltungen waren in Riesa zwei Schulklassen und an den anderen Orten ebenfalls relativ viele jüngere Zuhörer zu verzeichnen.

Wir haben die Hoffnung, dass alle diese Aktivitäten dazu beitragen, die kulturphilosophische Bedeutung dieses „Genies der Menschlichkeit“ als ein wertvolles Lebensvorbild, ganz besonders auch für junge Menschen, wieder stärker in das Interesse der einfachen und der politisch verantwortlichen Mitmenschen zu rücken und die „Öffentliche Meinung“ zur „Ehrfurcht vor dem Leben“ zu mobilisieren.